

Pädagogische Kurzkonzeption

Kindertageseinrichtung Brüsselerstraße

Stand: Mai 2019

A 51 – Amt für Kinder,
Jugend und Familie



BildungsRegion

Aktive Region

Nachhaltige Region

Soziale Region

I. Angaben zum Träger

Der Träger unserer Einrichtung ist die StädteRegion Aachen.

Sie ist zurzeit kommunaler Träger von 29 Einrichtungen in den Städten und Gemeinden Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath.

Die gesetzlichen und trägerspezifischen Grundlagen sind im Erziehungs- und Bildungskonzept „Auf dem Weg in die Welt von Morgen“ zu finden.

II. Rahmenbedingungen

Die Kindertagesstätte liegt mitten in einem Neubaugebiet und wird im August 2019 eröffnet. Direkt vor unserer Einrichtung gibt es einen sogenannten Quartiersplatz, der von den Menschen aus der Umgebung als Treffpunkt genutzt werden kann, so dass über diesen Platz die Öffnung und Vernetzung der Kindertagesstätte nach draußen in das Viertel und mit den Nachbarn gut gelingen kann.

Unser Haus ist vorläufig auf 4 Gruppen ausgelegt, in denen Kindern von 4 Monaten bis zum Eintritt in die Schule kommen können.

Wir sehen unser gesamtes Haus als einen Raum für Kinder, in dem sie sich frei bewegen können.

Das Außengelände kann ebenfalls von den Kindern zu jeder Zeit genutzt werden.

Noch liegt die Kita direkt am Feld, so dass wir dies für viele Spaziergänge und Naturerfahrungen nutzen.

III. Rechte der Kinder



¹ Wir- Kinder-haben –Rechte.de

Für unsere Kindertagesstätte heißt das, es gibt 4 grundlegende Rechte:

- Recht auf Beteiligung (Art.12)
- Recht auf Schutz vor Gewalt und Misshandlung (Art.19)
- Recht auf Gesundheit (Art.24)
- Recht auf Ruhe, Freizeit, Spiel und Erholung (Art. 31)²

Diese Rechte der Kinder sind die Stützpfiler der Konzeption unserer Einrichtung. Hierauf baut die Mitbestimmung, das Beschwerdemanagement, Schutz der Kinder, das Wahrnehmen des eigenen Körpers und die selbstbestimmte Auswahl der verschiedensten Angebote.

IV. Unser Bild vom Kind

Kinder sind Konstrukteure ihrer eigenen Entwicklung und sind mit genügend Fähigkeiten ausgestattet, die Welt zu entdecken. Sie besitzen Neugier und Forschergeist, um die Welt ihren Fähig- und Fertigkeiten altersentsprechend zu erkunden und erforschen.

Kinder be-greifen die Welt mit allen Sinnen.

Dazu brauchen sie Erwachsene, die ihnen die Möglichkeiten und die Räume zur Verfügung stellen, um selbst aktiv zu werden

„Fühlt ein Kind sich angenommen und geliebt, ist es innerlich frei, seine Welt zu erforschen und seiner Entwicklung zu folgen.“ (Rebeca Wild)

Hierzu gehört die Inklusion, jedes Kindes, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, mit oder ohne Fluchterfahrung und egal aus welchem Land ,in unserem Haus treffen täglich viele verschiedene Menschen aufeinander. Menschen mit unterschiedlicher Herkunft , Geschichte, Beeinträchtigungen und Religion.

Jeder von uns ist einzigartig.

Das ist das wundervolle.

Wir können alle von- und miteinander lernen.

Das ist Vielfalt, die so wichtig ist.

V. Vorbereitete Umgebung

- Selbstständiges Handeln
- Freies Aussuchen der Spielpartner
- Genügend Angebote im Freispiel, mit Materialien zum Bauen, Atelier mit Materialien, die von den Kindern genutzt werden können

² Mit uns kommen Kinderrechte in die Tagesstätte Seite9

„Statt Kinder zu lehren, statt ihnen beizubringen, was sie lernen sollen, was Erwachsenen festgelegt haben, statt sie zu formen, wie es dem Bild vom Erwachsenen entspricht, kommt es darauf an, Kinder kennen zu lernen, sich ein Bild von ihren Fähigkeiten und Interessen zu machen und darauf aufbauend geeignete Impulse zur Unterstützung der Neugier und des Forschergeistes von Kindern zu finden.

(Kornelia Schneider)

VI. Freispiel und Projekttag

Das Freispiel ist für uns sehr wichtig. Es ist die Grundlage für die weitere pädagogische Planung. Auf diese Interessen bauen wir Projekte und Vertiefungsangebote auf, damit die Kinder sich mit den für sie wichtigen Themen weiter auseinandersetzen können.

In der Zeit des Freispiels können Kinder selbstständig und ohne Wertungen unsererseits ihre Spielpartner, den Spielort und das Spielmaterial selbst wählen. Hier erleben sie Selbstwirksamkeit und das jedes Tun auch eine Konsequenz nach sich zieht. Sie lernen auszuhalten, dass „die Freundin heute nicht mit mir spielen möchte, aber immer noch meine Freundin bleibt“ oder ein Spielmaterial oder ein Raum schon besetzt sind und sie warten müssen.

So erleben die Kinder hier täglich viele Situationen, in denen sie ihr eigenes Handeln aktiv gestalten können.

VII. Frühstück und Mittagessen

Das Frühstück wird täglich mit den Kindern zusammen von uns vorbereitet und kann von ca. 8.00 Uhr bis ca. 10.00 Uhr gegessen werden. Täglich gibt es Getränke, frisches Obst und Gemüse, das jeden Morgen frisch mit den Kindern zubereitet wird.

Das Mittagessen wird täglich von einem Caterer geliefert. Es ist ausgewogen, auf Kinder abgestimmt, Halal und Frühstück und Mittagessen kostet zurzeit 3.00€.

VIII. Personal

Zu unserem Team gehören Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, Heilerziehungspflegerinnen, Praktikantinnen und Hauswirtschaftskräfte.

Das Personal arbeitet in Bezugsgruppen mit den dazugehörigen Funktionsbereichen, Bauraum, Atelier, Rollenspielbereich und Forscherraum.

Die Kinder werden den einzelnen Bezugsgruppen zugeordnet und können nach erfolgreicher Eingewöhnung das ganze Haus und das Außengelände beleben.

Die pädagogischen Kolleginnen sehen sich als Entwicklungsbegleiterinnen und selbst Lernende und Forschende, dadurch sind sie in der Lage Kinder in ihrem Forscherdrang zu begleiten und sich mit ihnen auf den Weg zu begeben, zu lernen, Erfahrungen zu machen und aus scheinbaren Fehlern zu lernen.

Die Beobachtungen sind auch wichtig, um Entwicklungsdokumentationen, Elterngespräche und Förderpläne zu erstellen.

Unsere Kolleginnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Abschließend noch ein Zitat von Astrid Lindgren

„ Kinder sollten mehr spielen, als viele es heute tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“³

³ Astrid-Lindgren.de

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat

A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie

Zollernstraße 10

52070 Aachen

Damit Zukunft passiert.
www.staedteregion-aachen.de